

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 259

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnemente:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
ou d'abonné exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLEB Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLEB Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Pflaumenernte in Serbien. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. — Verwaltung von Mündelvermögen. — Reichsbank in China. — La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 2^e trimestre de 1910.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Ab. 3821 der Schweizerischen Sterbe- und Alterskasse in Basel (nun Patria, Schweiz. Lebensversicherungs-gesellschaft auf Gegenseitigkeit) im Betrage von Fr. 1000, vom 1. August 1893, lautend auf den Namen der Frau Anna Maria Gassner-Ryf, von Amsoldingen in Bern (nun Frau Anna Maria Krebs, verwitwete Gassner, geb. Ryf, in Bern), wird hiermit aufgefodert, diese Police binnen einer Frist von einem Jahre, vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzuliegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werden wird. (Vz. 122^b)
Bern, den 26. September 1910.

Der Gerichtspräsident III: Marti.

Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres ci-après, qui ont disparu.

149 actions ordinaires, au porteur, de fr. 500 chacune, de la Société vaudoise d'exploitations agricoles, société anonyme, dont le siège est à Lausanne, portant les nos 221 à 369, avec coupons nos 1 et suivants attachés.

A l'instance de Alessandro Guarneri, Piazza Duomo 6, Crémone (Italie), représenté par l'avocat Ch. Secretan, à Lausanne, vous êtes sommés d'avoir à produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans un délai de 3 ans dès la première publication des présentes, faute de quoi l'annulation en serait prononcée. (W. 113^b)
Lausanne, 6 octobre 1909.

Le vice-président J. Métraux.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 7. Oktober. Basler Baugesellschaft (Société Bâloise de Construction) in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1909, pag. 727). Die Prokura von Werner Pfister ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich II, Mythenstrasse 37.

7. Oktober. Inhaber der Firma Karl Kessler in Wädenswil ist Karl Kessler, von Schühelhaob (Schwyz), in Wädenswil. Betrieb des Gasthofes zum Hirschen. An der Zugerstrasse.

7. Oktober. Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeterie Zuricoise sur Sihl) in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, pag. 205). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Jacques Schaeppli, von und in Oberrieden.

7. Oktober. Inhaber der Firma Carl Ziegler-Wellauer in Oerlikon ist Carl Ziegler, von und in Oerlikon. Metzgerei und Wursterei. Zürcherstrasse 139.

7. Oktober. Die Firma G. Ammann in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 211 vom 28. Mai 1903, pag. 841) — Manufakturwaren und Konfektion. — ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

7. Oktober. Die Firma Alfred Kettenbach, Moenusmotor-Werke, in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 285 vom 16. November 1909, pag. 1902), verzeigt als Geschäftslokal: Gartenstrasse 12, Zürich II, mit Fabrik lediglich in Zürich III (Pflanzschulstrasse 9).

7. Oktober. Die Firma Ziegler Vogt in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 474 vom 5. Dezember 1905, pag. 1893) — Handelsgärtnerei — ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

7. Oktober. «The Globe» Aktiengesellschaft für continentale Reklame in Zürich (S. H. A. B. Nr. 227 vom 10. September 1908, pag. 1578). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Treichlerstrasse 1, Zürich V.

7. Oktober. Die Firma A. Clement, Nachfolger von W. Weiss & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, pag. 2243) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Goethestrasse 20, Zürich I.

7. Oktober. Schweiz. Ruedrucker-Gewerkschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1909, pag. 182). Hermann Bay, Emil Hartmann, Conrad Bräm und Franz Lussi sind aus dem Zentralvorstand zurückgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus: Hans Krauter, Präsident (bisher Sekretär); Fritz Schenkel, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Wilhelm Bachmann, von Ginsheim (Hessen), in Thalwil, Sekretär; Alfred Reusser, Kassier (bisher); Leo Bernhardt, von Dettighofen (Baden), in Zürich II; WilhelmENZ, von Zürich, in Zürich III, und Oskar Gschwend, von Rickenbach (Thurgau).

in Zürich I; letztere drei Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt gemeinsam mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift.

7. Oktober. Inhaber der Firma H. Roths in Männedorf ist Hans Roths, von Bahlingen (Baden), in Männedorf. Gleitschutzdecken und Pneumatik-Reparaturwerkstätte. Im Hasenacker.

7. Oktober. Die Firma Gottl. Büegg in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, pag. 447) — Hanfscblatch- und Feuerwehr-requisitengeschäft — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Oktober. Die Firma W. Boas in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 185 vom 16. Juli 1910, pag. 1303) — Restaurant — ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

7. Oktober. Die Firma J. Helbling, Spengler, in Richterswil (S. H. A. B. vom 25. November 1896, pag. 1308) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Oktober. Die Firma A. Hofmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 204 vom 6. Juni 1900, pag. 849) — Betrieb des Hotel Merkur — ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

7. Oktober. Josef Levi, von Breisach (Baden), in Zürich I, und Meier Winitzki, von Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma Levi & Winitzki in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1910 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission. Beaten-gasse 11.

7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma S. Weisz & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, pag. 1745) — Baumwollplantagen und Kommission — Gesellschafter: Soma Weisz und Henriette Bülow — wird infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes und Wegzuges der Gesellschafter, unbekannt wohn, von Amtswegen gestrichen.

8. Oktober. Inhaber der Firma F. Kubli in Töss ist Felix Kubli-Leuzinger, von Netstal (Glarus), in Töss. Versandhaus in Quincallierle, Mercerie, Trikoterie, Bonneterie und Spielwaren, Stationsstrasse 4.

8. Oktober. Inhaber der Firma Jak. Scheffele in Oerlikon ist Jakob Scheffele, von Zürich, in Oerlikon. Bauunternehmung. Weststrasse 64/66.

8. Oktober. Die Firma Gebr. Renold in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1847) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich IV, Sonneggstrasse 74.

8. Oktober. Emil Huber, von Hausen a. A., in Zürich V, und Heinrich Meier, von Herrliberg, in Küsnacht, haben unter der Firma E. Huber & Co. in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Emil Huber, und Kommanditär ist Heinrich Meier, mit dem Betrage von Fr. 30.000 (dreissigtausend Franken). Handel in Automobiles und Reparaturwerk-stätte. Forchstrasse 63.

8. Oktober. Die Firma Jak. Pfister in Rorbas (S. H. A. B. Nr. 37 vom 30. Januar 1903, pag. 145) — Baugeschäft — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Oktober. Die Firma L. Aseher in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1907, pag. 1041) — Postkartenverlag und Luxuspapierwaren en gros — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

8. Oktober. Die Firma Victor Wilczek in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 144 vom 5. April 1905, pag. 574) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Utoqual 39.

8. Oktober. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Hans Rudolf Kanne in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 399 vom 9. Oktober 1905, pag. 1593), Agentur und Kommission.

Paul Diggelmann, Nachf. v. Gebr. Diggelmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 135 vom 27. Mai 1907, pag. 945), Fabrikation von Pelzwaren und Schirmen, Hut- und Mützenhandel.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 3 octobre. Sous la dénomination de Société Générale de construction et d'exploitation de Chemins de fer, il s'est constitué une société anonyme ayant pour objet: Toutes études, constructions et exploitations de chemins de fer subventionnés. Toutes opérations financières de chemins de fer et de travaux publics. Toutes acquisitions et toutes souscriptions relatives à des concessions de chemins de fer, tramways ou autres lignes ferrées, jouissant de subventions d'Etat, de départements, de provinces et de communes. Toutes acquisitions d'annuités, redevances, allocations des Etats, provinces, départements, municipalités et administrations publiques. Toutes souscriptions, soumissions, émissions, créations de sociétés, prises d'intérêts ou de participations. Toutes opérations industrielles, minières et immobilières. Toutes opérations d'escompte, de dépôts, de cautionnements, d'emprunts, d'avances, de crédit et de commission. Le tout pour elle-même, pour le compte de tiers ou en participation, en Suisse et à l'étranger, et ce, par voie d'apport, de fusion, de souscriptions d'actions, ou par toute autre voie dans toutes sociétés, entreprises ou opérations, dont le but serait analogue à celui de la présente société. Son siège est fixé à Genève. Sa durée n'est pas limitée. Ses statuts portent la date du 30 septembre 1910. Le capital social est fixé à trois millions de francs (fr. 3,000,000), divisé en 6000 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à sept membres, nommés pour

trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée par deux administrateurs, signant conjointement ou par l'administrateur qui composerait à lui seul le conseil d'administration. Le conseil peut déléguer ses pouvoirs à l'un de ses membres. Les publications de la société seront valablement faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de un administrateur en la personne de Saverio Cucciniello, ingénieur, demeurant à Messine (Italie). Siège social à Genève: 15, Rue de la Corratérie.

7 octobre. Suivant statuts approuvés le 28 septembre 1910, et sous la dénomination de Chambre Syndicale des ouvriers machinistes de l'industrie du bois de Genève, il est constitué entre les machinistes de l'industrie du bois habitant le canton de Genève, une association, conformément au titre 27 du C. O. Elle a pour but de travailler à améliorer les conditions d'existence et de travail des machinistes par l'emploi des moyens légaux. De soutenir matériellement les membres en cas de chômage, de nécessité et de déménagement. Culture de la solidarité et entretien de rapports cordiaux entre tous les ouvriers de la corporation. Rapports suivis avec les autres professions de l'industrie du bois et des autres industries. Son siège est à Plainpalais. Est admis tout ouvrier, travaillant aux machines de l'industrie du bois et habitant le canton. La demande d'admission doit se faire par écrit. Le droit d'entrée pour être admis dans l'association est de 20 centimes. La cotisation hebdomadaire est de 60 centimes. Cessent de faire partie de l'association ceux qui auraient donné leur démission, ceux qui auraient été exclus et ceux qui quittent le canton. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité à l'égard des engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. L'association est administrée par un comité de 5 membres, nommés pour six mois et rééligibles. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est composé de Ernest Christinet, président, à Plainpalais; Edmond Gagnebin, secrétaire, aux Eaux-Vives; Edouard Inäbnit, à Carouge; Aloys Sandmeyer, aux Eaux-Vives, et Albert Pianazzi, à Plainpalais. Siège social: Maison du Peuple, 2, Rue Dubois-Melly.

Bidg. Ami für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28169. — 7. Oktober 1910, 8 Uhr.

Leopold David, Handel,
Charlottenburg (Deutschland).

Stille und moussierende Weine, Fruchtwine, Fruchtsäfte,
Limonaden, alkoholfreie Fruchtgetränke, Mineralwässer.

Monte Christo

Nr. 28170. — 27. September 1910, 6 Uhr.

Johann Beck, Fabrikation,
Herrliberg b. Zürich (Schweiz).

Wasch- und Reinigungsmittel.

Elviera

Nr. 28171. — 7. Oktober 1910, 8 Uhr.

Emil Keller, Handel,
Winterthur (Schweiz).

Luftfahrzeuge mit verschliessbaren Kabinen.

Aeromobile

Nr. 28172. — 29. September 1910, 10 Uhr.

Chemische Fabrik von Heyden Aktiengesellschaft Filiale Nidau,
Nidau (Schweiz).

Künstliche Süsstoffe.

Saccharin-Heyden

Nr. 28173. — 7 octobre 1910, 8 h.

Achille Hirsch & fils, Vigilant Watch Manufactory,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique.

MIRAMAR

Nr. 28174. — 8. Oktober 1910, 8 Uhr.

Fr. Kaufmann, Handel,
Zürich (Schweiz).

Drucksachen.



Nr. 28175. — 7. Oktober 1910, 8 Uhr.

Cigarrenfabrik Hediger & Co A.-G.,
Reinach (Schweiz).

Zigarren.



Nr. 28176. — 7. Oktober 1910, 8 Uhr.

Joh.-Jakob Schweizer-Tobler, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Magentropfen.



Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Oktober — Situation du 7 octobre

	Aktiva — Actif		
	Franken Francs	30. September 1910 30 septembre 1910	Veränderungen seit dem 30. September 1910 Changements depuis le 30 septembre 1910
1) Metallbestand: Réserve métallique:			
a) Gold — Or . . .	155,753,841.12	155,724,146.67	+ 29,664.45
b) Silber — Argent .	14,258,830.—	14,526,595.—	— 267,765.—
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	267,145.40	326,333.15	— 59,187.75
3) Wechsel. Effets en Portefeuille .	121,212,461.74	124,234,258.51	— 3,021,796.77
4) Sichtguthaben im Aus- lande Avoir à vue à l'étranger	7,197,520.97	4,134,574.20	+ 3,062,946.77
5) Lombard Nantissements	7,688,239.76	10,857,995.81	— 3,169,756.05
6) Effekten	14,956,853.10	12,485,504.65	— 528,651.55
7) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	39,022,388.42	41,951,630.46	— 2,929,242.04
Total	357,357,250.51	364,241,038.45	

	Passiva — Passif		
1) Eigene Gelder	25,333,245.—	25,333,245.—	—
2) Notenzirkulation Billets en circulation .	263,032,450.—	273,637,600.—	—10,605,150.—
3) Kurzfristige Schulden: Engagements à courte échéance	18,355,891.38	18,562,692.99	— 206,801.61
4) Sonstige Passiva . . .	50,635,664.13	46,707,500.46	+ 3,928,163.67
Total	357,357,250.51	364,241,038.45	

Diskontsatz 4%¹⁾ Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen
4%²⁾ 2) auf Wertschriften 4 1/2%³⁾ 3) auf
Gold in Barren und fremden Goldmünzen
1%⁴⁾ — 1) Gültig seit dem 22. September
1910. 2) Gültig seit dem 4. August 1910.
3) Gültig seit dem 4. August 1910. 4) Gültig
seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 4%¹⁾ Taux pour
avances garanties par: 1° Obligations dé-
noncées 4%²⁾ 2° Fonds publics 4 1/2%³⁾
3° Or, en lingots et monnayé 1%⁴⁾ — 1) Val-
able depuis le 22 septembre 1910. 2) Valable
depuis le 4 août 1910. 3) Valable depuis
le 4 août 1910. 4) Valable depuis le
19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Pflaumenernte in Serbien

(Korrespondenz)

Letztes Jahr war die Pflaumenernte total missraten und man hoffte dies Jahr umso mehr auf ein gutes Resultat, nachdem die Bäume gut ausgerutet hatten. Die Blütezeit nahm einen sehr schönen Verlauf, so dass schon sehr bald mit dem Verkauf auf Lieferung zu billigen Preisen begonnen wurde. Tatsächlich machte man auch schon im März Schlüsse zu 26 Kronen ö. W. per 100 kg Garnitur ab Sawa. Kaum aber war die Blüte, welche einen reichen Fruchtansatz brachte, vorüber, so setzte die schlechte Witterung ein und das während des ganzen Sommers anhaltende Regenwetter schädigte stark den in Aussicht gestellten grossen Pflaumenertrag. Heute wird nur noch von einer Mittelernthe (ca. 3000 Waggons) gesprochen, ein kleines Quantum im Verhältnis zur starken Nachfrage. Besonders England und Frankreich treten heuer bei guten Preisen als grosse Käufer auf.

Wie fast immer, wenn der Baum wenig trägt, wird die Frucht gross, so ist sie auch heuer ca. 80—90 Stückig gegen 100—120 vor zwei Jahren. Die Preise haben infolgedessen stark angezogen und es werden 45 Kronen per 100 kg Garnitur, erste Kosten, ab Sawa gerne bewilligt. Es ist daher sehr fraglich, ob die im März und April zu Kr. 26 gemachten Vorverkäufe überhaupt eingehalten werden können. Jedenfalls werden schwächere Exporteure ihre Schlüsse kaum einhalten und einfach keine Ware liefern, wie es bei einer solchen Konjunktur sehr oft vorkommt. Es ist daher den schweizerischen Importeuren dringend anzuraten, sich mit nur durchaus ernstesten und soliden Pflaumenhändlern, die nicht nur Schlüsse machen, sondern auch liefern, einzulassen.

Zufolge des anhaltenden schlechten Wetters werden die Pflaumen leider nur schlecht gedörrt, so dass es ziemlich viel II. Qualität gibt. Aus diesem Grunde ist es auch fast ganz unmöglich, ein so hart getrocknetes, lagerbares Produkt herzustellen, wie z. B. in Frankreich und Amerika, wo die Dörrart eine ganz andere ist. Dafür sind aber die serbischen Pflaumen bei den Hausfrauen beliebter, denn in ganz kurzer Zeit sind sie durchgekocht, während solche französischer oder amerikanischer Provenienz 24 Stunden vor dem Kochen eingeweicht werden müssen. Zweifel sind schon darüber laut geworden, ob die heuer so nass aufgewachsene Pflaume auf Lager sich halten wird, doch kann darüber nur die Zukunft entscheiden.

Auch die sorgfältigste Etuvage kann die Pflaume eines schlechten Jahrgangs nicht auf lange Zeit gesund machen, da der Keim zum Vermilben ja in der Frucht selbst liegt, weshalb auch eine Ware, die einmal ca. 6 Monate alt ist, kaum frei von Milben sein kann. Die Pflaumen in Säcken verpackt leiden selbstverständlich am meisten darunter.

Deutschland soll sehr zurückhaltend im Einkauf sein, trotzdem dieses Land, wie wohl auch die Schweiz, eine totale Missernte in Zwetschgen hatte. Wahrscheinlich hoffen die deutschen Importeure auf billigere Preise, wenn einmal die Ablieferung der Vorverkäufe beendet ist. Allein über die Preisveränderungen lässt sich im voraus rein nichts sagen, denn in diesem Jahr sprechen zu vielerlei Umständen, wie Witterung, Qualität, Verbrauch, Spekulation, etc. mit; soviel ist aber nach hiesiger Ansicht zu erwarten, dass der Produzent bis Neujahr total ausverkauft haben wird und auch der Exporteur dürfte sich bei den heutigen hohen Preisen kein grosses Lager anlegen.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersichtskurse vom 11. Oktober an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123. 60 für 100 Mark
Osterreich	» 105. 10 » 100 Kronen
Ungarn	» 105. 10 » 100 »

— Verwaltung von Mündelvermögen. Durch Art. 399 des neuen Schweizerischen Zivilgesetzbuches wird bestimmt, dass Wertschriften, Kostbarkeiten, wichtige Dokumente und dergleichen, soweit es die Verwaltung des Mündelvermögens gestattet, unter der Aufsicht der Vormundschaftsbehörden an einem sicheren Orte aufzubewahren seien, und in Art. 425 wird angeordnet, dass die Kantone besondere Bestimmungen aufzustellen haben über die Anlage und Verwahrung des Mündelvermögens, sowie auch über die Art der Rechnungsführung, Rechnungsstellung und Berichterstattung.

In ihrem Oktoberbulletin macht nun die Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich die Anregung, in den kantonalen Einführungsgesetzen die Möglichkeit zu schaffen, solche Mündelvermögen einer Bank zur Verwaltung übergeben zu dürfen. Selbstverständlich wäre, dass für diese Verwaltung von Mündelvermögen nur eine beschränkte Zahl von Banken in Betracht fallen könnte. Das Recht zur Verwahrung von Mündelvermögen wäre etwa zu beschränken — abgesehen von den Kantonalbanken — auf die Institute, die Tresors besitzen, zur öffentlichen Rechnungsstellung verpflichtet sind, ein bestimmtes Mindestkapital aufweisen, und deren Aktien an der Börse kotiert sind, so dass jederzeit auf Grund all dieser Verhältnisse ein Einblick in den Status möglich wäre. Eventuell liessen sich auch noch andere Sicherheiten festsetzen, wie z. B. Stellung von Kautionen, etc. Hierüber könnte leicht eine Verständigung erzielt werden, wenn man grundsätzlich diesen durch die modernen Verhältnisse angezeigt erscheinenden Schritt tun würde. Ebenso selbstverständlich wäre, dass die Bank die Verwaltung unter der Oberaufsicht der waisenamtliehen Organe zu besorgen hätte, und dass insbesondere notwendig werdende Neuanlagen und Konversionen auf Anordnung des Vormunds und der waisenamtliehen Organe zu erfolgen hätten. Immerhin käme diesen Organen und damit zugleich den Mündelvermögen die fachmännische Beratung durch die Bank auch zugute. Diese Beratung kann am besten nur eine solche Bank erteilen,

die ihrerseits das Effektesgeschäft kennt und als eigenen Geschäftszweig betreibt.

Die Bank, der die Verwaltung von Mündelvermögen anvertraut ist, hätte des fernern jedes halbe Jahr einen Konto-Korrent-Auszug auszufertigen und je am Ende des Jahres ein genaues Inventar der Wertschriften dem Vormund zu überreichen. Dadurch würde die Kontrolle und der Einblick in die Verwaltung des Mündelvermögens leichter als es, wie es z. B. im Kanton Zürich der Fall ist, bei der bloss zweijährigen Rechnungsstellung durch den Vormund möglich ist. Damit wäre nicht präjudiziert, dass der Vormund nicht doch verpflichtet bleibt, auch seinerseits periodisch Rechnung zu stellen.

Dazu kommen noch in Betracht die geringen Kosten der Vermögensverwaltung durch die Banken.

— Reichsbank in China. Wie die «Nachrichten für Handel und Industrie» des deutschen Reichsamts des innern mitteilen, wird laut einer im Regierungsamtshatt vom 29. Juni d. J. veröffentlichten Verordnung in China eine Reichsbank gegründet, die das alleinige Recht zur Ausgabe von Papiergeld haben soll; alle übrigen Regierungs- und Privatbanken, die Noten ausgegeben haben, sollen diese innerhalb der nächsten vier Jahre aus dem Verkehr ziehen, während neugegründeten Banken die Notenausgabe überhaupt verboten ist. Die Reichsbank soll zunächst Stücke zu 1, 5, 10 und 100 Dollars ausgeben und verpflichtet sein, diese ohne jeden Aufschlag oder Abzug zum Nennwert einzulösen. Unbeschränkte Einlösungspflicht haben die Zentrale in Peking und die Hauptstellen in Tientsin, Schanghai, Hankau, Kanton und Mukden. Die eine Hälfte des umlaufenden Papiergeldes soll bar gedeckt und die andere durch einwandfreie Wertpapiere sichergestellt sein; ausserdem soll die Reichsbank eine weitere Barreserve von 25% des Kontokorrentverkehrs und der kurzfristigen Deposita bis zu 2 Monaten bereit halten.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 11 octobre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123. 60 pour 100 marcs
Autriche	» 105. 10 » 100 couronnes
Hongrie	» 105. 10 » 100 couronnes

La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 2^e trimestre de 1910

Désignation des instituts	Billets en circulation		Comptes courants particuliers		Comptes courants généraux		Comptes de trésorerie		Total
	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs	Millions de francs		
De l'Empire d'Allemagne	1,283.5	2,404.4	861.5	1,484.7	319.6	1,484.7	319.6	4,488.9	
Privées d'Allemagne	76.1	183.6	100.9	180.0	67.6	180.0	67.6	497.2	
D'Autriche-Hongrie	1,792.0	2,234.9	221.3	735.8	66.7	735.8	66.7	3,725.7	
Nationale de Belgique	161.6	823.5	67.8	680.3	70.1	680.3	70.1	1,542.7	
Nationale bulgare	101.4	66.0	125.4	36.5	47.7	36.5	47.7	200.6	
Nationale de Danemark	1,190.4	1,685.4	501.5	462.2	7.6	462.2	7.6	2,241.5	
D'Espagne	4,286.9	5,226.3	788.9	1,157.5	646.5	1,157.5	646.5	10,276.8	
De France	1,061.2	1,448.2	213.9	34.4	23.5	34.4	23.5	1,489.1	
Nationale de Grèce	215.8	395.9	89.1	177.0	103.3	177.0	103.3	385.2	
D'Italie	60.8	98.8	39.4	63.7	11.8	63.7	11.8	126.3	
De Naples	283.5	551.2	10.1	113.9	167.8	113.9	167.8	462.2	
De Sicile	70.9	397.4	12.0	103.7	52.9	103.7	52.9	230.5	
Néerlandaise	90.8	252.1	104.1	1,070.8	26.9	1,070.8	26.9	1,390.6	
Nationale de Roumanie	1,059.9	717.4	617.0	1,070.8	—	1,070.8	—	2,757.1	
D'Angleterre	148.2	180.9	—	—	—	—	—	148.2	
D'Irlande	93.8	177.4	—	—	—	—	—	93.8	
De l'Etat de Russie	3,635.2	2,908.3	694.9	473.5	641.2	473.5	641.2	7,252.9	
De Finlande	29.8	128.5	13.4	56.6	25.3	56.6	25.3	114.7	
Nationale de Serbie	30.0	46.4	3.4	7.1	10.1	7.1	10.1	27.6	
Suède — Banque royale	121.0	276.5	70.7	177.0	66.7	177.0	66.7	364.4	
Nationale Suédoise	158.5	254.9	32.0	118.0	4.8	118.0	4.8	311.2	
Impériale ottomane	66.0	362.6	—	—	—	—	—	66.0	
Trésor des Etats-Unis	8,131.2	8,486.9	—	—	—	—	—	16,618.1	
Nationale des Etats-Unis	962.7	3,513.8	32,504.2	28,326.8	—	28,326.8	—	32,790.3	
Conversion de l'Argentine	871.6	1,594.9	—	—	—	—	—	2,466.5	
Du Japon	64.3	796.6	75.9	37.2	83.2	37.2	83.2	1,157.3	
D'Algérie	63.9	140.6	13.7	163.5	0.9	163.5	0.9	228.1	

1) Y compris les comptes courants des Trésors de l'Empire et des Etats confédérés. 2) Y compris les prêts agricoles et communaux. 3) Y compris les comptes de crédit personnel s'élevant à 329.8. 4) Escomptes et avances réunis. 5) Moyenne des 4 semaines finissant le 25 juin. 6) Y compris les avances personnelles s'élevant à 23.8. 7) Y compris le compte courant du Trésor. 8) Y compris les avances personnelles s'élevant à 23.8. 9) Situation au 30 avril. 10) Se décomposant ainsi: certificats d'or, 4,152.8; certificats d'argent et billets du Trésor de 1890, 2,310.0; greenbacks et billets d'anciens types, 1,784.1. 11) Y compris les dépôts des banques autres que les banques nationales. 12) Situation au 31 mai.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Reinige mit Luft

Verlangen Sie Prospekt Nr. 201. Bester Staubsaug-Apparat. Schmassmann & Co. Zürich, Bahnhofstr. 110. Anlagen eingebaut u. a. in: Hôtel Royal, Lausanne. Hôtel de la Paix, Lausanne. Hôtel Bon Port, Montreux. Utoschloss Neubau, Zürich. Villa Huber, Horgen. Villa Reiff-Franck, Rorschlikon. Villa Dr. Schneeli, Zürich. :: ::

Société de l'Hotel Beau Sejour et Kurhaus Château d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

le **mardi, 25 octobre** prochain, à **Montreux, Hôtel Splendid**, à 3¹/₄ heures avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909/1910.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Vote sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Propositions individuelles.

(4575 M) 2611

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la **Banque de Montreux**, à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque de Montreux, à Messieurs les actionnaires, sur présentation des titres, jusqu'au **25 octobre**, à midi.

Le conseil d'administration.

OMNIUM ELECTRIQUE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale
pour le jeudi, 27 octobre 1910, à 3 heures de l'après-midi
à la Chambre de Commerce, à Genève

Ordre du jour:

1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos le 30 juin 1910. 2^o Rapport du commissaire-vérificateur. 3^o Approbation des comptes de l'exercice, fixation du dividende et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion. 4^o Nomination d'un commissaire-vérificateur. 5^o Proposition de réduction du capital. 6^o Modification aux statuts (21529 X) 2604

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au **siège social**, huit jours avant l'Assemblée.

Pour être représentées à l'Assemblée, les actions devront être déposées chez: MM. Ferrier, Lullin & Cie., 2, rue Abanzit, à Genève, au plus tard le 22 octobre 1910.

Le conseil d'administration.

Fabrique Veveysanne de Socques et Chaussures

Marque „A l'Etoile“

Précédemment G^{vo} Pernet, à Vevey

L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Fabrique Veveysanne de Socques et Chaussures, précédemment G^{vo} Pernet, à Vevey, est convoquée pour le mercredi, 26 octobre 1910, à 4 heures après-midi, au bureau de la fabrique, rue de l'Union.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture des rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
- 2^o Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports. (2614)
- 3^o Nomination des contrôleurs.
- 4^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la fabrique, rue de l'Union, dès le 18 octobre prochain.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur l'indication des numéros des titres chez M. G. Montet, banquier, rue du Simplon, et MM. W. Cuénod & Cie., banquiers, Grande Place, Vevey, du 20 au 25 octobre.

Vevey, le 10 octobre 1910.

Le conseil d'administration.

SOCIETA FERROVIE LUGANESI

Si rende noto ai Signori Azionisti della Società Ferrovie Luganesi che il consiglio d'amministrazione, nella sua seduta del 5 settembre 1910, ha risolto di richiamare il capitale sociale che ancora resta ad incassarsi.

Sono perciò invitati in virtù dell'art. 40 dello statuto i Signori Azionisti a voler eseguire presso la spett. Banca Popolare in Lugano i seguenti versamenti nei termini qui sotto indicati: (5698 O) 2577

- 2^o versamento, 30 % (corrispondente a fr. 150 per ogni azione sottoscritta) per il giorno 15 novembre 1910.
- 3^o versamento, 25 % (corrispondente a fr. 125 per ogni azione sottoscritta) per il giorno 15 gennaio 1911.
- 4^o versamento, 25 % (corrispondente a fr. 125 per ogni azione sottoscritta) per il giorno 15 aprile 1911.

Effettuato il versamento del 50 % sarà rilasciato ai Signori Azionisti un certificato provvisorio nominativo e coll'ultimo versamento saranno liberate le azioni al portatore.

Lugano, 8 ottobre 1910.

Per il consiglio d'amministrazione:

Il vice-presidente: Il segretario:
Avv. L. Balestra. Ing. F. Riva.

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen

vorm. T. Levy-Isliker
in Birsfelden bei Basel

Einladung zur III. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Ereitag, den 28. Oktober 1910, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Stadtkasino in Basel (Parterre)

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909/10. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (6290 Q) (2584)
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1910/11.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 20. Oktober 1910 an im Geschäftslokal der Gesellschaft, sowie beim Bankhaus Oswald Gebrüder in Basel, woselbst auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien beim Bankhaus Oswald Gebrüder in Basel bis zum 25. Oktober 1910, abends 5 Uhr, bezogen werden.

Basel, den 11. Oktober 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. H. Stumm.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Ein kluger Lehrling erledigt selbst die schwierigsten Rechenarbeiten mit einer

Rechenmaschine

„Bunzel-Delton“

schneller und sicherer, als es

drei Rechnungsbeamte

mit langjähriger Erfahrung mit dem Kopfe allein imstande sind.

Unverbindliche und kostenlose Vorführung durch den

Hugo Podwinetz, Zürich, Gessnerallee 54

Occasions-Maschinen fremder u. eigener Fabrikation zum Preise von (4705 Z) 2432,

Fr. 150-300

Spezial-Reparatur-Werkstätte für Rechenmaschinen

Vertreter gesucht

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 4 % Anleihe
der Schweizerischen Centralbahn vom 25. Juni 1880
von Fr. 20,000,000

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittmässiger Auslösung werden am 30. April 1911 folgende 135 Obligationen zu Fr. 1000 vom 4 % Anleihen der Schweizerischen Centralbahn vom 25. Juni 1880 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern,
bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich,
St. Gallen und Luzern, (7817 Y) (2606 I)
sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

N ^o 165141—165145	172191—172195	178151—178155
165211—165215	172996—173000	178881—178885
166306—166310	173831—173835	180076—180080
167156—167160	175006—175010	180251—180255
168236—168240	175086—175090	180286—180290
168571—168575	175536—175540	182701—182705
170366—170370	176686—176690	183256—183260
170976—170980	176836—176840	184416—184420
171106—171110	176956—176960	184466—184470

Mit dem 30. April 1911 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslosungen sind noch folgende 4 % Obligationen ausstehend:

Rückzahlbar am 30. April 1908: Nr. 176142.

Rückzahlbar am 30. April 1909: Nr. 179262.

Rückzahlbar am 30. April 1910:

N^o 166959—60, 166996—97, 173756, 175381—85, 176462—64, 180166, 180168—70, 182159.

Bern, den 3. Oktober 1910.

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116)

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Actiencapital Fr. 4,500,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von Obligationen auf 4 Jahre fest in beliebigen Beträgen. Zinsfuss für die ersten 2 Jahre 4 1/4 %, nachher 4 %. Halbjahrescoupons.

Die Direktion.

2052,

Sobien erschienen:
Moderne Abrechnung
Das Buch beschreibt die von der
Internationalen Treuhand-Vereinigung G. m. b. H.
(1904)
aufgenommene Buchführungsmethode, welche
immerwährend — à jour
Grundbuchung, Uebertragung, Journalisierung im kaufmännischen Sinne, sowie Gruppenabrechnung (Fabrik-Buchführung) im kalkulatorischen Sinne in **einer Niederschrift ohne Ziffer-Uebertragungs-, Salden-, Transport- und Aufrechnungs-Fehler** bewältigt. — Zu beziehen zum Preise von Fr. 5. durch
Schmassmann & Co., Zürich, Bahnhofstrasse 110

Erste Reisekraft

seriös, strebsam, mit Kenntnis der
4 Hauptsprachen und vorzüglichen Erfolgen und Referenzen,

wünscht sich zu verändern

Beflektiert wird auf dauerndes, gut salarirtes Engagement, für eingeführte erste Firma, zum **Beisehen der Schweiz**, event. auch Ausland. (210697 e) (2586 I)
Geft. Offert. unter Chiff. Z.P.4890 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Vakanz

Spezial-Fabrik für moderne
Bureau-Einrichtungen und
Bureau-Maschinen sucht
absolut tüchtigen Verkäufer
und Reisenden. Branchekun-
dige bevorzugt. 2612,
Offerten u. Chiffre P 5068 Z
an Haasenstein & Vogler,
Zürich.

Tüchtiger, reisekundiger Kaufmann sucht 2598,

Retelligung

mit bis 60,000 Franken in seriöser
Firma. — Offerten u. Chiff. H 7787 Y
an Haasenstein & Vogler, Bern.

Commerçant capable, bon voyageur, cherche dans maison sérieuse

Participation

avec jusqu'à 60,000 fr. Meilleures
références. — Off. a. chiff. J 7788 Y
à Haasenstein & Vogler, Bern.

Kassenschrank

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3287 Z) (1770.)

sehr billig abzugeben
Offert. erbeten unt. **Kassenschrank**, poste restante, Bern.